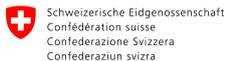
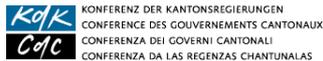


# E-Government- Zusammenarbeit in der Schweiz – Lust oder Last?

11. September 2014, Aarau



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN  
CONFÉRENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX  
CONFERENZA DEI GOVERNI CANTONALI  
CONFERENZA DA LAS REGENZAS CHANTUNALAS

## Inhalt



**Wer** arbeitet im E-Government in der Schweiz zusammen?



**Wie** arbeiten die Akteure im E-Government in der Schweiz zusammen?



**Was** wurde in der bisherigen Zusammenarbeit erreicht?



**Wo** geht es mit E-Government in der Schweiz zukünftig hin?

# Wer arbeitet im E-Government in der Schweiz zusammen?

**e**government  
schweiz · suisse · svizzera

# Wer arbeitet im E-Government in der Schweiz zusammen?

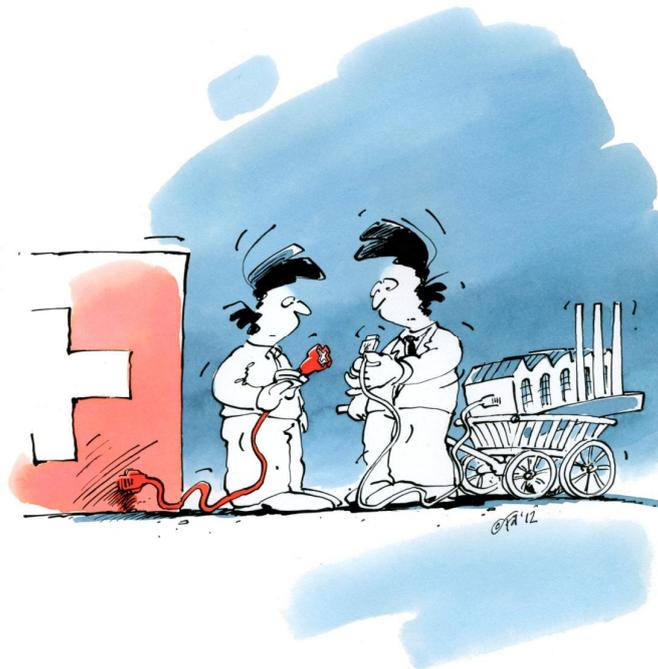
**e**CH

**ernr**

**eiz · suisse**

egovernment  
schweiz · suisse · svizzera

# Wer arbeitet im E-Government in der Schweiz zusammen?



## Wie wird E-Government in der Schweiz vorangetrieben?

### Grundlagen



#### E-Government-Strategie

- Am 24. Januar 2007 vom **Bundesrat** verabschiedet.
- In enger Zusammenarbeit mit Vertretern von **Kantonen und Gemeinden** erarbeitet.

#### Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit

- Im Sommer 2007 von der Plenarversammlung der KdK und dem **Bundesrat** verabschiedet.

#### Katalog priorisierter Vorhaben

- Seit 2009 Grundlage für die **operative Umsetzung** der Strategie.
- Gesteuert vom Steuerungsausschuss E-Government Schweiz, koordiniert von der Geschäftsstelle.

# Wie wird E-Government in der Schweiz vorangetrieben?

## Art. 2 Zusammenarbeit



1 Bund, Kantone und Gemeinden stellen eine koordinierte Umsetzung der E-Government-Strategie Schweiz sicher. Sie unterstützen einander in der Erfüllung dieses gemeinsamen Zieles im Rahmen der Vereinbarung. Sie orientieren sich für ihren Bereich an den Entscheidungen des Steuerungsausschusses und stellen Ideen, Methoden und Lösungen im Rahmen der rechtlichen Vorgaben den Partnern zur Verfügung.

2 Die Kantone bewahren ihre Eigenständigkeit und es wird durch die Unterzeichnung dieser Rahmenvereinbarung nicht in ihren Kompetenz- und Organisationsbereich eingegriffen.

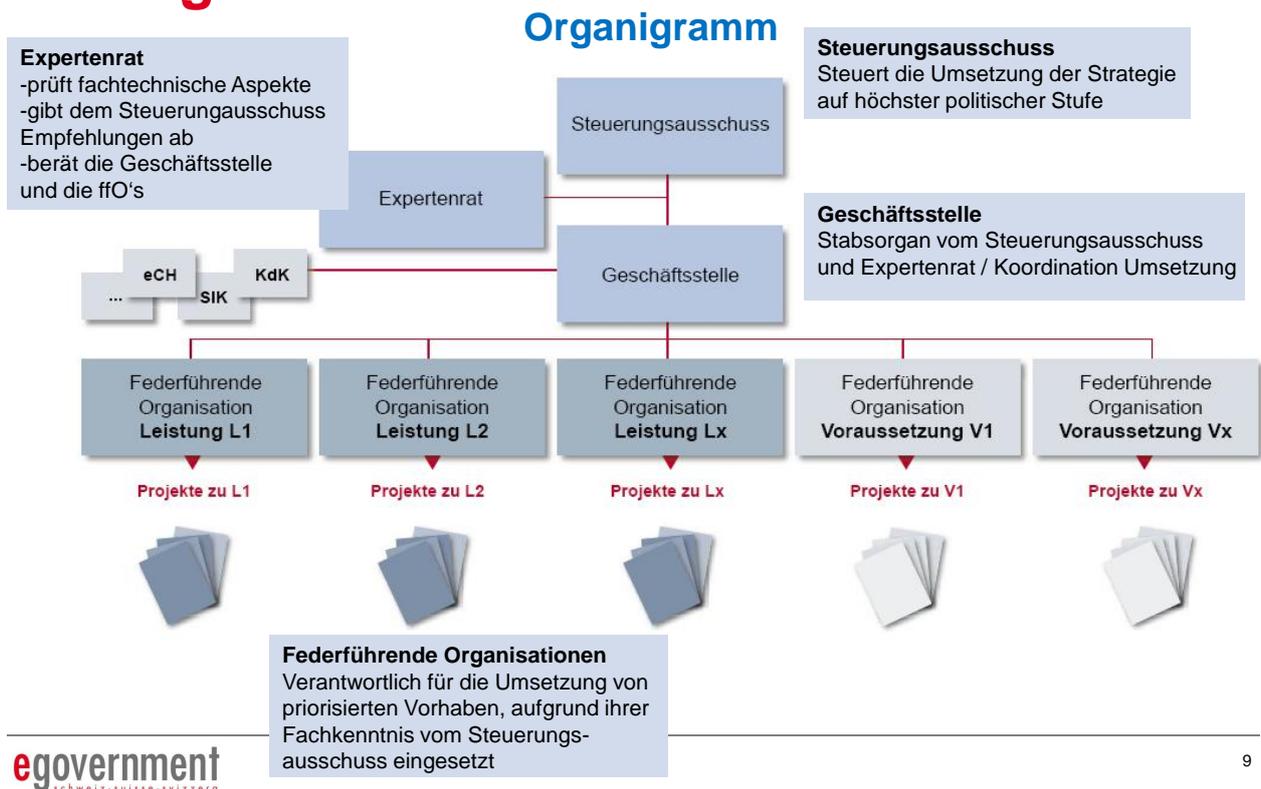
3 Die Kantone sorgen im Rahmen ihrer Möglichkeiten für einen aktiven Einbezug der Gemeinden in die Zielerfüllung.

# Wie wird E-Government in der Schweiz vorangetrieben?

## Rahmenvereinbarungen zwischen den Kantonen und ihren Gemeinden zur Umsetzung von E-Government



# Wie wird E-Government in der Schweiz vorangetrieben?



# Wie wird E-Government in der Schweiz vorangetrieben?

## Steuerung

9 politische Vertreter aus Gemeinde-, Kantons- und Bundes-Ebene

Bundesrätin **Eveline Widmer-Schlumpf**, Eidgenössisches Finanzdepartement, Vorsitz  
 Bundesrat **Johann Schneider-Ammann**, Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung  
 Bundeskanzlerin **Corina Casanova**, Bundeskanzlei  
 Regierungsrat **Philippe Receveur**, Kanton JU  
 Regierungsrat **Marcel Schwerzmann**, Kanton LU  
 Staatsschreiber **Rainer Gonzenbach**, Kanton TG  
**Peter Bernasconi**, Vorstandsmitglied Schweizerischer Gemeindeverband  
 Gemeindepräsident **Beat Tinner**, Gemeinde Wartau  
 Stadtpräsident **Michael Künzle**, Stadt Winterthur



# Was wurde mit der bisherigen Zusammenarbeit erreicht?



**Monitoring** aller Vorhaben, die zum Programm E-Government Schweiz gehören.

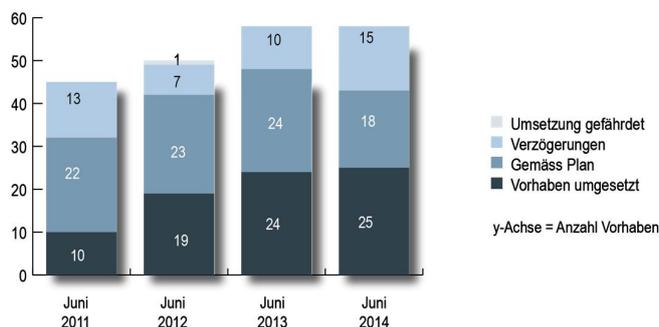
**Roadmap**, die über den Umsetzungsstand der einzelnen Vorhaben informiert.

Heute umfasst der Katalog **58 Vorhaben**, von denen 25 realisiert sind.



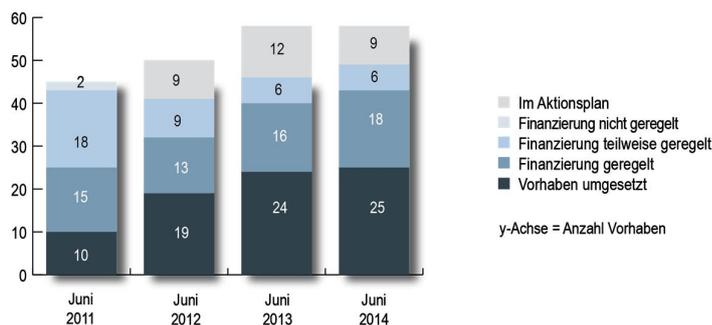
- ▶▶ Dezentrale Führung in den ffO
- ▶▶ Dezentrale Ausbreitung des E-Government-Angebotes

# Was wurde mit der bisherigen Zusammenarbeit erreicht?



## Umsetzungsstand

- + mehrheitlich planmässige Umsetzung
- Verzögerung in Schlüsselprojekten IAM, elektr. MWST-Abrechnung



## Finanzierung

- + mehrheitlich ist die Finanzierung geregelt
- Jährliche Vergabe der Aktionsplangelder führt zu kurzfristiger Planung

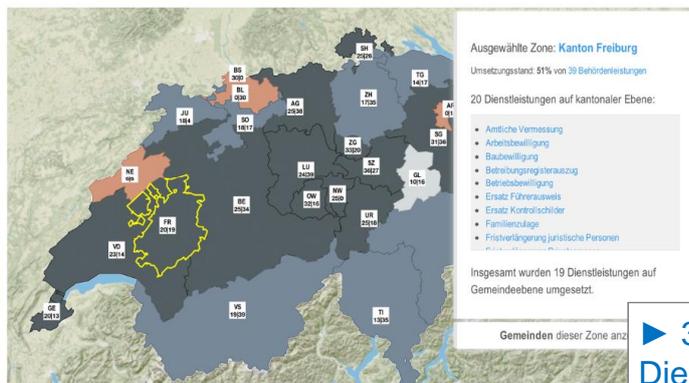
# Was wurde mit der bisherigen Zusammenarbeit erreicht?

Suchbegriff

Startseite Informationen

egovernment  
schweiz-suisse-svizzera

Beispiel: Wie ist der Umsetzungsstand von Online-Dienstleistungen im «Kanton Freiburg»?



## Willkommen auf der Pilotversion der E-Government-Landkarte Schweiz

...das Informationsinstrument für E-Government-Verantwortliche in den Behörden.

Hier finden sich Informationen zu aktuell 39 ausgewählten elektronischen Verwaltungsdienstleistungen sowie den dazugehörigen technischen Lösungen und deren Anbieter, die in Kantonen und in einigen der grössten Gemeinden angeboten werden.

Mittels der einfachen Suchfunktion oben links kann die gewünschte Information mit wenigen Klicks gefunden werden. Die Recherche kann aber auch direkt über die Karte neben diesem Text gestartet werden.

Die E-Government-Landkarte steht derzeit als Pilotversion mit

► 3500 umgesetzte E-Government-Dienstleistungen in 383 Gemeinden und 25 Kantonen in der Landkarte abgebildet.

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

KoKo KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN  
CONFERENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX  
CoCo CONFEDERAZIUN DI GOVERN CANTONALS  
CONFEDERAZIUN DA LAS REGENZAS CANTONALS

Die ist eine Pilotversion mit Daten zu 39 ausgewählten Behördenleistungen aus einer Erhebung bei Kantonen und Gemeinden im Jahr 2013. ►

Deutsch | Français

egovernment  
schweiz-suisse-svizzera

13

# Was wurde mit der bisherigen Zusammenarbeit erreicht?

## E-Government-Dienstleistungen im Aargau

Wie ist der Umsetzungsstand von Online-Dienstleistungen in «Kanton Aargau»?



- 25 E-Government-Dienstleistungen auf kantonaler Ebene
- 17 Gemeinden auf der E-Government-Landkarte

egovernment  
schweiz-suisse-svizzera

14

# Was wurde mit der bisherigen Zusammenarbeit erreicht?



## E-Government in Rheinfelden

- ▶ 28 Dienstleistungen
- ▶ Online-Schalter
- ▶ MyServices

Ausgewählte Zone: **Rheinfelden**

Umsetzungsstand: 71% von 39 Behördenleistungen

28 Dienstleistungen in dieser Zone:

- Abmelden Wohngemeinde
- Adressänderung
- Amtliche Vermessung
- Arbeitsbewilligung
- Arbeitslosenversicherung
- Berufsbewilligung
- Betriebsregisterauszug
- Ersatz Führerausweis
- Familienausweis

MyServices Im



**Rheinfelden**  
Lebenswert. Liebenswert.

Kultur & Freizeit    **Leben & Wohnen**    Wirtschaft & Arbeiten    Stadt

- Portrait
- Verwaltung**
- Öffnungszeiten
- Kontakt
- Online-Schalter
- SBB-Tageskarten

- [Benutzerkonto erstellen](#)    [Passwort vergessen](#)
- Name**
- [Aarg. Steuergesetzgebung](#)
- [Abmeldung / Wegzug](#)
- [Anpassung der prov. Steuerrechnung](#)

Abmeldung / Wegzug

**Erklärungen zum Ausfüllen des Formulars**  
Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus. Führen Sie alle Familienmitglieder, die wegziehen, auf und geben Sie allfällige Trennungen (freiwillige oder gerichtliche) mit Datum an.

**Nötige Unterlagen**  
Bitte senden Sie uns eine Kopie Ihrer Identitätskarte oder Ihres Reisepasses per E-Mail (stadtbuero@rheinfelden.ch) oder Post.

**Verfahren**  
Nach Erhalt Ihrer Wegzugsmeldung und der benötigten Unterlagen werden wir Sie in unserem Einwohnerregister abmelden. Der Heimatschein geht direkt ans Einwohneramt Ihrer neuen Wohngemeinde.

**Personalien**

Anrede \*

Name \*  Vorname \*

Telefon P/M \*  Telefon G

Geburtsdatum \* Tag:  1 Monat: Januar  Jahr:

# Was wurde mit der bisherigen Zusammenarbeit erreicht?

## Rahmenvereinbarung über die eGovernment-Zusammenarbeit

Die Politische Gemeinde nn  
(nachstehend Gemeinde genannt)

und

der Kanton St. Gallen, vertreten durch das Finanzdepartement  
(nachstehend Kanton genannt)



### «Förderung von Pilotprojekten

Art. 5. Kanton und Vertragsgemeinden können Pilotprojekte im Bereich des eGovernment mittels Anschubfinanzierung fördern. Die Projekte werden begleitet und ausgewertet. Die Erkenntnisse stehen allen Vertragsgemeinden zur Verfügung. »

- ▶ Gemeinsame Ziele
- ▶ Gemeinsame Umsetzung

## Schwerpunktplan 2014 – 2015

### Informationsangebot

- Bürger-/Unternehmensportal – Portalstrategie Kanton und Gemeinden
- Open Government Data – Öffentlichkeitsprinzip

### Geschäftsverkehr mit der Bevölkerung

- Umzugsdienst (Priorisiertes Vorhaben Bund A1.12)
- Elektronische Wahlen und Abstimmungen (Priorisiertes Vorhaben Bund A1.13)
- Elektronische Rechnungstellung und Zahlungsabwicklung (E-Rechnung – Priorisiertes Vorhaben Bund B2.08)
- Suisse ePolice sowie Online Waffenregister

### Geschäftsverkehr mit der Wirtschaft

- Baubewilligungen beantragen (Priorisiertes Vorhaben Bund A1.06)
- Elektronisches Grundstückinformationssystem (eGRIS) (Priorisiertes Vorhaben Bund A1.19)
- Elektronische Rechnungstellung und Zahlungsabwicklung (E-Rechnung - Priorisiertes Vorhaben Bund B2.08)
- Online Schalter Strassenverkehrsamt

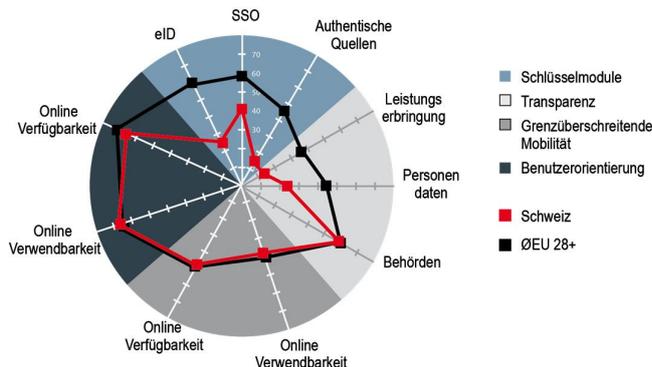
### Geschäftsverkehr innerhalb der Verwaltung

- Datenaustausch-Plattform
- Baubewilligungsverfahren über beide Staatsebenen
- Elektronische Einbürgerung über alle Staatsebenen

### Voraussetzungen

- Elektronische Identität und Berechtigung (IAM - Priorisiertes Vorhaben Bund B2.06)
- Geodatenstrategie Kanton und Gemeinden
- Strategisches Datenmanagement Kanton und Gemeinden (STRADAM)
- Cloud-Dienste für die Verwaltung
- Elektronische Unterschrift

# Was wurde mit der bisherigen Zusammenarbeit erreicht?

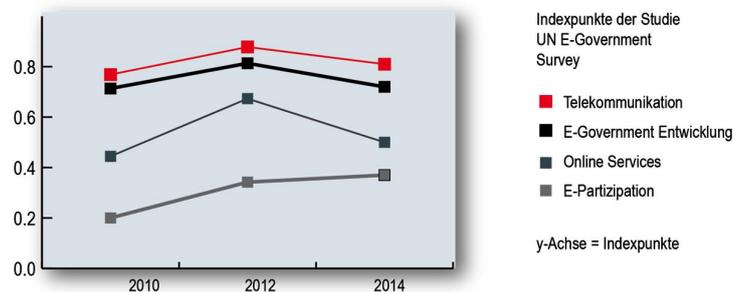


## E-Government-Benchmark der EU (2014)

- + Benutzerorientierung
- Technische Voraussetzungen

## UN E-Government-Survey 2014

- + Telekommunikationsinfrastruktur
- Nutzung Online-Services und E-Partizipation



# Wo geht es mit E-Government in der Schweiz zukünftig hin?

« E-Government fördert durchgängige Prozesse über alle föderalen Ebenen hinweg, entlastet damit Bevölkerung, Wirtschaft sowie die Verwaltung und bietet einen schnellen und wirtschaftlichen Service. »

« Bevölkerung und Wirtschaft wickeln ihre Geschäfte mit den Behörden unabhängig von der Zuständigkeit effizient sowie zeitlich und örtlich ungebunden ab. »

« E-Government schafft sich selbst ab, indem es zur Normalität wird und sich alle Verwaltungsprozesse elektronisch und medienbruchfrei in alle Lebenslagen integrieren. »

# Wo geht es mit E-Government in der Schweiz zukünftig hin?

Gültigkeit der bestehenden Rahmenvereinbarung bis Ende 2015

- Der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz hat im November 2013 die Geschäftsstelle beauftragt, den Prozess zur Erarbeitung der nötigen institutionellen Grundlage für die künftige E-Government-Zusammenarbeit zu starten.
- **Aktuell:** Analyse der Anhörungsergebnisse



# Wo geht es mit E-Government in der Schweiz zukünftig hin?



... auf jeden Fall  
bleibt E-Government  
in der Schweiz  
vielseitig!

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**